

Richtlinien des Marktes Nandlstadt zur Vergabe eines Baugrundstücks auf der Flur-Nr. 751/22 der Gemarkung Nandlstadt

1. Bewerbungsvoraussetzungen

- 1.1 Die Bewerber müssen volljährig und voll geschäftsfähig sein. Eltern und Alleinerziehende sind für ihre (minderjährigen) Kinder nicht antragsberechtigt.
- 1.2 Je Haushalt darf nur eine Bewerbung abgegeben werden. Mehrfachbewerbungen werden nicht berücksichtigt.
- 1.3 Das Grundstück wird nur gegen Versicherung veräußert, das auf dem Grundstück zu errichtende Gebäude selbst zu bewohnen.

2. Auslosung der Rangfolge der Bewerber

Der Markt Nandlstadt vergibt das Wohnbaugrundstück im Rahmen eines Losverfahrens. Nach dem Ende der Bewerbungsfrist wird unter allen eingegangenen Bewerbungen der Zuschlag ausgelost. Zusätzlich werden sog. Nachrücker/-innen ausgelost, welche im Falle der Nichtinanspruchnahme des Ankaufsrecht des/der ausgelosten Bewerber:in in der Rangfolge nachfolgen.

3. Allgemeines / Vertragsbedingungen

- 3.1 Das Grundstück ist voll erschlossen. Der Kaufpreis für das Grundstück orientiert sich an den derzeit gültigen Bodenrichtwerten des Gutachterausschusses des Landkreises Freising und beträgt 530,00 Euro je Quadratmeter.
- 3.2 Bewerbungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie vollständig mit allen erforderlichen Anlagen und Angaben sowie dem vollständig ausgefüllten und von allen Bewerbern unterschriebenen Bewerbungsbogen gemäß Ausschreibung zum Ausschreibungsstichtag beim Markt Nandlstadt vorliegen.
- 3.3 Die Bewerbungsfrist beginnt am Montag, den 04.08.2025 um 08:00 Uhr und endet am Freitag, den 26.09.2025 um 12:00 Uhr. Die hierfür erforderlichen Bewerbungsunterlagen werden auf der Homepage des Marktes Nandlstadt (www.markt-nandlstadt.de) zum Download zur Verfügung gestellt.
- 3.4 Ein Anspruch auf die Zuteilung bzw. den Erwerb eines Baugrundstückes besteht nicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
- 3.5 Das Baugrundstück wird zweckgebunden zur Errichtung eines Eigenheimes vergeben. Die Erwerber verpflichten sich, innerhalb von fünf Jahren, gerechnet jeweils ab Abschluss des notariellen Kaufvertrags, das im Bebauungsplan „Nord-West II“ vorgesehene Wohngebäude auf dem Wohnbaugrundstück bezugsfertig mit Außenputz fertigzustellen und dem Markt Nandlstadt das Datum der Bezugsfertigkeit

schriftlich anzuzeigen. Die Frist kann auf Antrag um max. zwei weitere Jahre verlängert werden, jedoch wird hierfür eine Ausgleichszahlung für ausbleibende Gebühren und Beiträge in Höhe von 1.000,00 Euro je begonnenem verlängertem Jahr fällig.

3.6 Der Markt Nandlstadt erhält ein mit einer Auflassungsvormerkung abzusicherndes Ankaufs- bzw. Wiederkaufsrecht, sofern die Erwerber das im Bebauungsplan vorgesehene Wohngebäude nicht innerhalb von fünf Jahren (bzw. bei genehmigter Fristverlängerung innerhalb von sieben Jahren) ab Abschluss des notariellen Kaufvertrags bezugsfertig mit Außenputz fertiggestellt haben.

3.7 Falls die Erwerber bei Vertragsschluss dem Markt Nandlstadt gegenüber unrichtige Angaben gemacht haben, die mitentscheidend für den Vertragsabschluss waren oder Tatsachen verschwiegen haben, bei deren Kenntnis durch den Markt das Grundstück nicht an sie verkauft worden wäre, hat der Markt ebenfalls ein Rückkaufsrecht.

3.8 Der Ankauf bzw. Wiederkauf erfolgt zu dem Preis, zu dem die Erwerber das Grundstück erworben haben. Von den Erwerbern für das Grundstück aufgewendete Erschließungs-, Herstellungs- und Anschlusskosten sind hinzuzuaddieren. Sollte das Grundstück bereits bebaut sein, ist für die ganz oder teilweise hergestellten baulichen Anlagen der aktuelle Verkehrswert zu bezahlen. Können sich die Parteien nicht über die Höhe des Ankaufs- bzw. Wiederkaufspreises oder den Wert der baulichen Anlagen einigen, so erfolgt auf Antrag einer Partei die Preis- bzw. Wertermittlung durch den Gutachterausschuss des Landkreises Freising oder einen von diesem zu bestimmenden öffentlich bestellten vereidigten Sachverständigen für die Bewertung unbebauter und bebauter Grundstücke.

3.9 Anstelle der Ausübung des Ankaufs- bzw. Wiederkaufsrechts kann der Markt Nandlstadt von den Erwerbern die Zahlung eines einmaligen Geldbetrags verlangen.

Dieser Ablösebetrag errechnet sich aus der mit nachfolgender Maßgabe anteiligen Differenz zwischen dem Verkehrswert des Grundstücks zum Zeitpunkt der Möglichkeit der Ausübung des Ankaufs- bzw. Wiederkaufsrechts und dem vereinbarten Grundstückspreises.

Können sich die Parteien im Rahmen der Berechnung nicht auf einen Verkehrswert zum Zeitpunkt der Möglichkeit der Ausübung des Ankaufs- bzw. Wiederkaufsrechts verständigen, so erfolgt auf Antrag einer Partei die Verkehrswertermittlung durch den Gutachterausschuss des Landkreises Freising oder durch einen von diesem zu bestimmenden öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen für die Bewertung unbebauter und bebauter Grundstücke.

3.10 Die Kosten der Rückübertragung einschließlich Steuer und Grundbuchvollzug sowie die Notarkosten und die Kosten eines Wertgutachtens haben die Erwerber und nicht der Markt zu tragen.

Eine Verzinsung des Kaufpreises und der gezahlten Beträge findet nicht statt.

Das Wiederkaufsrecht ist im Grundbuch als dingliche Sicherung an nächst offener Rangstelle einzutragen.

3.11 Das zugeteilte Baugrundstück verbleibt nach Mitteilung des Vergabebeschlusses zwei Wochen reserviert. Erklären die Berechtigten nicht innerhalb dieser Frist die Annahme der Vergabe, so scheiden sie aus dem Vergabeverfahren endgültig aus und das Grundstück wird an den nächsten Bewerber gemäß der ausgelosten Rangfolge (aus der Nachrückerliste) vergeben. Die Annahme ist mittels schriftlicher Erklärung beim Markt Nandlstadt einzureichen.

Jeder Bewerber kann vor, während und nach Abschluss des Vergabeverfahrens bis zur notariellen Beurkundung des Kaufvertrags seine Bewerbung jederzeit schriftlich zurückziehen.

Mit Annahme des Baugrundstücks erkennen die Bewerber diese Hinweise in allen Teilen als verbindlich an.

- 3.12 Sofern nachfolgend nichts anderes bestimmt ist, gelten die Bestimmungen der Art. 4, 11 und 21 des Bayerischen Wohnraumförderungsgesetzes (BayWoFG) analog für diese Richtlinien. Abweichungen sind im Einzelfall möglich.

4. Verpflichtungen des Marktes

Der Markt Nandlstadt wird mit seinen Vormerkungen zu Lasten der Erwerber im Rang bis zu einem Wert von maximal 300.000,00 Euro hinter solchen Grundpfandrechten zurücktreten, die dem Erwerb und der Bebauung des Grundstücks dienen.

5. Schlussbestimmungen

- 5.1 In den notariellen Kaufvertrag ist eine Erklärung aufzunehmen, dass falsche Angaben zur Anfechtung des Vertrags und zu einer Anzeige wegen Betrugs berechtigen.
- 5.2 Der Markt Nandlstadt wird sich in den notariellen Verträgen verpflichten, die ihm eingeräumten Rechte nach billigem Ermessen und unter Berücksichtigung der Grundsätze von Treu und Glauben auszuüben. Dieser Grundsatz gilt prinzipiell auch, soweit dem Marktgemeinderat nach diesen Richtlinien ein Ermessen zusteht.

Nandlstadt, den 31.07.2025



i.V. Rainer Klier
Zweiter Bürgermeister